

Der Alltag in der digitalen Gesellschaft - Chancen und Risiken

Um Anmeldung wird gebeten bis zum
24. November 2014 an das

Präsidialbüro
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz
T: 061 31/577 (0)-201
F: 061 31/577-206
veranstaltungen@adwmainz.de

Anfahrt über die A 60 von Frankfurt:

Abfahrt Mainz-Hechtsheim Ost, nach
rechts abbiegen auf die Geschwister-Scholl-
Straße Richtung Innenstadt, erste Kreuzung
rechts in die Emy-Roeder-Straße einbiegen.
Zwischen den Lärmschutzzäunen nach links
abbiegen. Einfahrt zum Akademiegelände
nach ca. 50 m links.

Straßenbahn ab Hauptbahnhof:

Linien 50, 51 oder 52 (Richtung
Hechtsheim), Haltestelle Kurmainz-Kaserne/
Akademie der Wissenschaften.

Freitag, 28. November 2014
15.00 bis 17.30 Uhr

PLENARSAAL DER AKADEMIE
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Die digitalisierten neuen Medien haben unseren Alltag verändert. Mobiltelefone und Computer benutzen wir täglich. Unsere Lebenswirklichkeit ist von vielen positiven Auswirkungen des Medienbruchs, aber auch von deren Bedrohungen gekennzeichnet. Zwar haben die Einzelnen immer mehr Chancen, sich zu informieren, zu kommunizieren, sich zu beteiligen und mitzugestalten. Aber auch die Risiken sind gestiegen, in medialen Banalitäten und Fiktionen zu versinken, überwacht und manipuliert zu werden sowie vor lauter Informationen kaum mehr zu Wissen oder gar zu Bildung zu gelangen. Im Symposium sollen unter Verwendung von wissenschaftlichen Erkenntnissen diese Bedrohungen dem Nutzen der neuen Medien gegenübergestellt werden.

Referenten

Prof. Dr. Thomas Hensel lehrt Kunst- und Designtheorie an der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Pforzheim. Daneben ist er Gastprofessor an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe und Mitglied der *Faculty »Visuelle Kompetenzen«* am Department für Kunst- und Bildwissenschaften der Donau-Universität Krems. 2012 wurde ihm der Aby M. Warburg-Förderpreis des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg verliehen. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört u.a. die Ästhetik des Computerspiels.

Edgar Wagner, Landesbeauftragter für den Datenschutz (seit 2007) und die Informationsfreiheit (seit 2011). Der Jurist arbeitete zunächst als Verwaltungsrichter. 1980 wechselte er in die Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz, wo er unter anderem als Stellvertreter des Direktors beim Landtag und Leiter des Wissenschaftlichen Dienstes tätig war.

Prof. Dr. Michaela Pfadenhauer, Professur für Kultur und Wissen an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Wien. Sie ist Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und leitet seit 2010 Forschungsprojekte im DFG-Schwerpunktprogramm »Mediatisierte Welten«. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehört u.a. der Wandel von Kommunikation und Kultur durch neue Medien und die Herausforderung für Sozialität durch avancierte Technologien (»social robotics«).

Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Hradil, Vizepräsident der Akademie, Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse. Bis 2011 Professor für Soziologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Forschungsschwerpunkt: Struktur und Entwicklung moderner Gesellschaften.

Programm

Begrüßung und Moderation

Stefan Hradil

Rohes Entertainment oder raffiniertes Kulturgut? Überlegungen zum Computerspiel

Thomas Hensel

Der gläserne Mensch – Datenschutz zwischen Google und NSA

Edgar Wagner

Gewinner, Aufsteiger und Verlierer in mediatisierten Zeiten

Michaela Pfadenhauer

Podiumsdiskussion